

	<b>Objekt:</b> Apollonia
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a>
	<b>Sammlung:</b> Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	<b>Inventarnummer:</b> 18269327

## Beschreibung

Zur Identifizierung der Figur auf der Rückseite der Münze bestehen in der Literatur verschiedene Vorschläge. Von Fritze (1913) beschreibt sie als männlichen Gott, welcher in seiner Gesamtauffassung zwar dem Genius entspreche, jedoch aufgrund des Steuerruders anstatt der dem Genius attribuierten Schale vielmehr als männliches Gegenstück zur Tyche anzusehen sei. Vgl. H. von Fritze, Die antiken Münzen Mysiens (1913) 74 Anm. zu Nr. 225. RPC IV identifiziert die Figur hingegen als Genius.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Marcus Aurelius in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Eine männliche Figur mit nacktem Oberkörper steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. In der r. Hand hält er ein Steuerruder und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae).

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.20 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 7 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	169-175 n. Chr.
	wer	
	wo	Apollonia am Rhyndakos
Besessen	wann	
	wer	Dr. Konstantin Macridy Pascha
	wo	

Wurde wann  
abgebildet  
(Akteur)  
wer Mark Aurel (121-180)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- H. von Fritze, Die antiken Münzen Mysiens (1913) 80 Nr. 249,1 (dieses Stück).
- V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 433,3 (dieses Stück, datiert ca. 169-175 n. Chr.).